



Pressemitteilung

Ansprechpartner Anja-Maria Meister
Pressesprecherin
Hochschulkommunikation
Telefon +49 (0)921 / 55-5300
E-Mail anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema **Studium / Ing. / Entrepreneurship**

Mehr als „nur“ Fachwissen: Ingenieure lernen in Bayreuth Projektmanagement und Teamgeist

Am 14. August beginnt die Einschreibung für die Ingenieur-Studiengänge an der Universität Bayreuth. Wer hier studiert, profitiert nicht nur von ausgezeichneter Lehre und Spitzenforschung. Auch Themen wie Teamgeist und Projektmanagement nehmen breiten Raum ein. Dass dies schon kurzfristig zu beruflichem Erfolg führt, zeigen Nikolai Ensslen und Andrija Feher mit der Synapticon GmbH.

„Was ‚Synapticon‘ heute macht, dafür ist Engineering Science in Bayreuth genau passend“, sagt Nikolai Ensslen, Mitgründer der Synapticon GmbH. „Wir sind Zulieferer von Roboterherstellern für die Antriebstechnik und Bewegungsplanung ihrer Produkte. Wir verbinden in unseren Produkten Software mit Elektronik und Dynamik auf eine besondere Weise. Der Studiengang hat alle dafür wichtigen Bestandteile: Regelungs- und Elektrotechnik, Mechanik, Verfahrenstechnik, Materialkunde – das ist sehr, sehr breit angelegt, und die Interdisziplinarität war damals schon innovativ. Insofern wurden wir fachlich wirklich gut vorbereitet“, so der ehemalige Bayreuther Student Ensslen.



Andrija Feher (li.) und Nikolai Ensslen (re.) haben Engineering Science an der Universität Bayreuth studiert und sich mit der Synapticon GmbH selbständig gemacht. Heute sagen sie: „Der Studiengang hat für unsere Berufstätigkeit und unsere Firma alle wichtigen Bestandteile vereint.“
(Foto: Synapticon GmbH)

Doch nicht nur das: Ensslen und Feher waren im Elefant Racing Team der Uni Bayreuth engagiert und haben dort Erfahrungen gesammelt, die weit über das reine Fachwissen hinausgehen. „Dabei geht es nicht nur darum, ein tolles Auto zu bauen, also nicht nur um Ingenieur-Fähigkeiten. Die Studierenden lernen bei Elefant Racing auch Präsentation, Produktentwicklung, Projektmanagement, Teamgeist, Sponsorengewinnung, oder einen Professor davon zu überzeugen, dass er einen an seinem Lehrstuhl unterbringt. Oder ein Team zu rekrutieren, das komplett unbezahlt an einem Ziel arbeitet. Oder sich in den Wettbewerb mit Teams auf internationaler Ebene zu begeben“, zählt Andrija Feher auf.



Ziel des internationalen Konstruktionswettbewerbes "Formula Student" ist es, einen einsitzigen Formel-Rennwagen als Prototyp zu konstruieren, zu bauen und schließlich, bei Rennen in Hockenheim und weiteren Wettbewerben in Europa an den Start zu gehen. Dabei kommt es darauf an, sich auch in den Disziplinen Kostenrechnung und Businessplan gegen mehr als 300 internationale Teams zu behaupten. (Foto: Elefant Racing/UBT)

Studiendekan Prof. Dr.-Ing. Mark-M. Bakran betont: „Entscheidend sind die multidisziplinären Kompetenzen unserer Ingenieurinnen und Ingenieure, die eine praxisnahe, fundierte Ausbildung in allen wesentlichen Aspekten von Naturwissenschaft und Technik genossen haben.“ Diese Kompetenzen sind in einer vernetzten Arbeitswelt nötiger denn je und damit auch der Schlüssel zu einer abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Berufstätigkeit. „Insbesondere der Bachelorstudiengang Engineering Science steht für ein solides Grundstudium, das ingenieurwissenschaftliche Schwerpunkte wie Mechatronik, Elektro- und Energietechnik, Materialwissenschaft, Konstruktions- und Produktionslehre verbindet und auch auf eine Spezialisierung im Rahmen eines Masterstudiums optimal vorbereitet“, sagt Bakran. Dies gelte ebenfalls für Materialwissenschaft und Werkstofftechnik, betont Professor Dr.-Ing. Walter Krenkel, Dekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften.

Wer sich für einen Bachelor oder Master auf dem Feld der Ingenieurwissenschaften an der Universität Bayreuth interessiert, hat jetzt die Gelegenheit dazu: Die Einschreibung beginnt am 14. August.

Das komplette Interview mit Nikolai Ensslen und Andrija Feher finden Sie hier:

<https://unibloggt.hypotheses.org/1330>

Links:

http://www.studierendenkanzlei.uni-bayreuth.de/de/bewerbung_und_einschreibung/

<http://www.ing.uni-bayreuth.de/>

<http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/initiativen/elefant-racing/>

<https://www.synapticon.com/>



Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie für Wirtschaftsingenieure in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein. Die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 151 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.100 wissenschaftlichen Beschäftigten, 240 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region (Stichtag 01.12.2016).